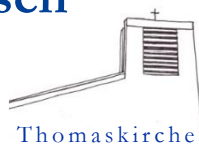


**alternativ** – katholisch  
in Düsseldorf



Thomaskirche

Dezember 2013 bis Februar 2014



Liebe alt-katholische Gemeinde der Thomaskirche!  
Liebe Leserinnen und liebe Leser!

„Vielleicht liegt es daran, dass man von draußen meint, dass in euren Fenstern das Licht wärmer scheint.“ So lautet ein Vers aus dem Lied von Reinhard Mey: „Gute Nacht, Freunde!“ Ein Mensch bedankt sich in diesen Zeilen für die Begegnung, die er erfahren hat: „für den Teller, den ihr mit zu den euren stellt, als sei selbstverständlich nichts auf der Welt.“

Maria und Josef hätten dieses Lied wohl auch gerne singen wollen. Es geht nicht um einen Dank für Übermenschliches. Ein Dach überm Kopf, Zeit zum Plaudern, Geduld bei unterschiedlichen Meinungen, eine stets offene Tür und: „Habt Dank, dass ihr nie fragt, was es bringt, ob es lohnt.“

Maria hatte eine solche Begegnung schon einmal. Als sie bei Elisabeth war. Elisabeth verlacht, weil schon zu alt. Miriam ausgeschlossen, weil zu jung und allein. Die Begegnung der vier wandelt. Da kommt Freude auf. Johannes hüpft. Den Frauen wird warm ums Herz. Jesus kommt an.

Maria und Josef wären gerne angekommen. Es bleibt ihnen verwehrt. Kein Mensch nimmt sie auf. Begegnung findet nicht statt.

Aber in der Krippe kommt an, was kein Obdach findet. Obdachlos. Dann scheint das Licht wärmer zu scheinen aus diesem Stall. Denn sie kommen, die, die frieren und die, die suchen: Hirten und Schafe, Kamele und Deutende.

Seither stellen Menschen Teller wie selbstverständlich für Heimatlose und Durchreisende auf den Tisch. Seither sprechen Menschen mit Einsamen. Seither haben Menschen Geduld mit Andersdenkenden. Seither bieten Menschen Menschen ein Dach über dem Kopf. Im Namen dieses Jesus von Nazareth, aus dessen Stall das Licht wärmer scheint.

Wir haben erkannt und müssen immer wieder neu erkennen: Jesus kann millionenfach in Betlehem ankommen. Es scheint erst dann wärmeres Licht aus unseren Fenstern, wenn er bei und in uns ankommt. Wir sind Krippe. Du bist Krippe. Ich bin Krippe.

Ich danke allen, die in unseren Gemeinden, St. Markus Aachen und St. Thomas Düsseldorf, und aus unseren Gemeinden hinaus Wärme und Licht ausstrahlen.

Ich danke allen, die in unseren Lebens- und Glaubensgemeinschaften zur Freude beitragen.

Ich danke allen, die durch wahrhaftiges Sprechen und Handeln Zeugnis geben von der Liebe.

Ich danke allen, die Menschen mit Geduld und Nachsicht, mit Einfühlungsvermögen und mit Versöhnungsbereitschaft begegnen und die nicht fragen, was es bringt und ob es lohnt.

Ich danke allen, die die ins Gedächtnis bringen, die gegangen sind, die unsere Gemeinschaft verlassen haben oder auch diesen Planeten.

Ich wünsche Euch, Ihnen und uns, dass dieses Fest der geweihten Nacht uns dazu ermutigt, mehr Licht aus unseren Fenstern scheinen und die Türen stets offen stehen zu lassen.

So grüße Sie und Ihre Familien  
und wünsche Ihnen eine segensreiche Zeit

Ihr

A handwritten signature in black ink, reading "Thomas Schipper". The signature is written in a cursive, flowing style.



**Herzliche Einladung zum  
BEGEHBAREN ÖKUMENISCHEN ADVENTSKALENDER 2013  
werktags, jeweils 18.00 Uhr**

Mo., 02.12.	Fam. Maciossek	Oberheider St. 45
Di., 03.12.	Fam. Ryborz	Oberheider Str. 33
Mi., 04.12.	Pfr. Pütz	Am Rethert 14
Mo., 09.12.	A. Münchrath, M. Hinnemann-Bernhardt	Eichelstr. 46
Mi., 11.12.	Familie Ruholl-Zens	Tönisstraße 15
Do., 12.12.	Natalie Gerlach	Rotdornweg 2
Fr., 13.12.	Bäckerei Ingensandt / Fr. Böker	Henkelstr. 251
Mo., 16.12.	Fam. Schröder	Am Rethert 23
Di., 17.12.	Ursula Weidenfeld-Kramer (mit Friedenslicht aus Bethlehem)	Eichelstr. 32
Mi., 18.12.	Kita St. Elisabeth	Henkelstr. 294
Do., 19.12.	Caritaszentrum plus	Am Schönenkamp 146
Fr., 20.12.	Fam. Linden	Am Staatsforst 110
Mo., 23.12.	Dagmar Kultscher	Heiligenhauser Str. 41A

**EINLADUNGEN**

Alle Menschen – ganz gleich welcher Religion oder Konfession – sind eingeladen, mit uns Gottesdienst zu feiern. Alle Getauften, die mit uns an die Gegenwart Jesu Christi in den Zeichen von Brot und Wein glauben, sind zur Kommunion / zum Abendmahl eingeladen. Gottesdienstbesucherinnen & -besucher sind im Anschluss an die Eucharistie zu Tee, Kaffee, Wasser, Saft & Gebäck, vor allem aber zu Begegnung & Gespräch in den Gemeinderaum (Gemeindecafé) eingeladen.

**5. GEMEINDEREISE FÜHRT UNS NACH POLEN**

Leonardo da Vinci stammt aus der Toscana (2009), Mustafa Kemal Atatürk aus Thessaloniki/Griechenland (2010), Pablo Picasso wurde in Andalusien (2011) geboren, Martin Luther ist eine historische Persönlichkeit aus dem Harz (2012), Ephraim Kishon stammt aus Ungarn (2013) und Klaus Jittler aus Oberschlesien. Grund genug, im kommenden Jahr dorthin zu reisen.

Fünf Touren kann Klaus interessierten Mitreisenden schon vorstellen, darunter das Glatzer Bergland, Niederschlesien und das Riesengebirge.

Leben und genießen werden wir in einem kleinen Hotel in der Nähe von Wałbrzych (Waldenburg). Wie bei allen Reisen steht das Gemeinschaftserleben im Zentrum. Ausschreibungen und Anmeldemöglichkeiten liegen im Gemeinderaum aus.

**ERSTKOMMUNION UND FIRMUNG IN 2014**

Drei Kinder aus Aachen und Düsseldorf werden im kommenden Jahr auf das Sakrament der Erstkommunion vorbereitet. Die Termine der Vorbereitungstreffen und des Festes werde ich mit den Eltern besprechen.

Aus der Gemeinde Aachen wünschen zwei Jugendliche, 2014 das Sakrament der Firmung zu empfangen.

Sollte noch jemand Interesse haben, das Sakrament der Eucharistie oder das der Firmung zu empfangen, möge sie oder er sich bitte bei mir melden: dueseldorf@alt-katholisch.de, 0211 43 83 83 5.



*EIN BUNTER BLUMENSTRAUß MIT TÖNEN  
SOLL DIR DEN HEUTGEN TAG VERSCHÖNEN.  
VIEL GLÜCK UND SEGEN WÜNSCHEN WIR  
UND FREUEN UNS, FREUEN UNS MIT DIR*

*im Dezember*

04 Tobias Büchler (G)  
05 David Friedrich (G)  
06 Klaus Wüster (N)  
10 Magda Endler (G)  
11 Beate Wipperfurth-Schmitz (G)  
11 Sandra Thielen (G)  
12 Erika Patzner (G)  
15 Dominik Maiga (G)  
17 Jens van Rennings (G)  
19 Margret Niehaus (G)  
19 Sabine Armbruster (G)  
25 Helmut Küpper (G)  
26 Caroline Hassbach (G)

*im Januar*

01 Erika Frambach (G)  
10 Peter Mies (G)  
11 Vera Kallenheim-Johnstone (G)  
12 Christian Flügel (G)  
13 Walter Blaas (G)  
13 Robin Henkel (G)  
19 Brigitte Lanzer (G)  
22 Alice Meyer-Heins (G)  
24 Vera Meyer-Rogmann (Na)  
25 Kai Uwe Siebert (G)  
27 Roswitha Wiener (G)  
28 Thomas Schüppen (Na)

*im Februar*

01 Tobias Flügel (G)  
02 Dirk Hemmerich (N)  
02 Thomas Klauke (G)  
04 Franz Karl Lukas (G)  
04 Ronja Schüppen (N)  
04 Sigrid Giefer (G)  
05 Gerlinde Klaes (G)  
05 Ulrike Merger (G)  
07 Jutta Jaensch-Lehan (G)  
14 Linus Luigi Färber (G)  
18 Friedrich Hassbach (G)  
20 Hildegard König (G)  
22 Josef Kirberg (G)  
(29 Ottfried Schulze)



## **NEUES AUS DER FRAUENGRUPPE**

Nachdem wir uns bisher überwiegend mit Themen wie „Spiritualität“, „Frauen in der Bibel“ oder „Gibt es einen gnädigen Gott?“ beschäftigt hatten, entstand der Wunsch, etwas zu tun, das über die Gruppe hinausgeht. So entwickelte sich die Idee, etwas mit unserer Hände Arbeit zu fertigen, was dann für einen diakonischen Zweck verkauft werden könnte. Unsere Motivation war eine zweifache: Zum einen wollten wir unser Tun in die Gemeinde bringen, zum anderen einen – wenn auch sehr bescheidenen – Beitrag zur Diakonie leisten. Da Feste wie Ostern oder Weihnachten immer willkommene Anlässe für Basare sind, stand schnell fest: Wir basteln für Weihnachten und machen im Advent einen kleinen Basar. Nach drei Frauentreffen, bei denen wir viel Freude beim „Tun“ hatten, das Gespräch nicht zu kurz kam und wir sogar mit dem Vorlesen von Geschichten erfreut wurden, ist nun alles soweit fertig. Und wir finden: Das Ergebnis kann sich sehen lassen!

Am Samstag, 30.11.2013, haben wir den Basar eröffnet. Wir würden uns freuen, wenn unsere gebastelten Kleinigkeiten Euch und Ihnen gefallen – am liebsten natürlich so sehr, dass Weihnachten alles aufgekauft ist!

Das eingenommene Geld werden wir an die Organisation „Medica Mondiale“ spenden. Hierzu gab es bei der Eröffnung noch nähere Informationen. Wer möchte, kann sich auch im Netz informieren unter: [www.medicamondiale.org](http://www.medicamondiale.org). Entsprechende Flyer liegen im Gemeinderaum aus.

Zum ersten Frauentreffen im neuen Jahr möchten wir gerne die Aachener Frauen zum Frühstück und Gedanken-/Ideenaustausch einladen. Der Termin muss erst noch abgestimmt werden. Bitte achtet/achten Sie auf den Aushang am baf-Brett oder wendet Euch / wenden Sie sich an mich.

*Ulrike Tegtmeier*

## **REDAKTIONSSCHLUSS GEMEINDEBRIEF**

Der nächste Gemeindebrief erscheint zum 1. März für die Monate März bis Mai. Redaktionsschluss ist der 9. Februar.

## NACHRUF

von Reinhild Löding-Ehrenstein



Heinz Preuß ist von uns gegangen. 18. Oktober 1926 bis 3. September 2013 steht auf dem Schild vor seinem Bild in unserer Thomaskirche. Mit 87 Jahren verließ er uns „in aller Stille“. Jahrzehntlang war er Mitglied der Alt-Katholischen Gemeinde in Düsseldorf. Ich bedauere, zum Zeitpunkt seines Todes im Urlaub gewesen zu sein und frage die andern nach der Beerdigung. „Keiner war da; wir haben es nicht gewusst“.

Hier wird nun eine Situation deutlich, die mir zu denken gibt. Zu Lebzeiten kann ich als Einzelkämpfer gehen, wohin ich will und soweit ich die Kraft hierzu habe. Ist damit im Tode endgültig Schluss? Muss ich mich da hinein „schicken“, was Hinterbliebene glauben oder nicht glauben, was sie letztlich organisieren, vielleicht sogar entgegen meiner Wünsche?

Aus Heinz' Familie habe ich nie jemanden gesehen, ihn – seit ich die AK besuche – immer nur als Einzelperson wahrgenommen. Ich frage mich, was es für ihn bedeutet haben mag, sich zunächst vom etwaigen „Familienglauben“ ab- und zum Altkatholischen hinzuwenden. Wie mag dieser Prozess bei ihm verlaufen sein? Da waren Kinder, denen vielleicht auch „ein Glaube“ nahe gebracht werden sollte; an sich schon keine ganz leichte Aufgabe und wie wird sie gelöst, wenn ein Paar konfessionsverschieden denkt und lebt?

Heinz Preuß hat – und das war seine ganz persönliche Entscheidung – einen vermutlich nicht ganz einfachen Weg gewählt. Er teilte den Weg des Glaubens mit uns, seiner Gemeinde. Meine Gedanken wandern zu denjenigen, die auch alleine zur Gemeinde kommen, bei denen sich auch die Sonntagmorgen-Wege trennen. Heinz Preuß ist seinen Weg konsequent gegangen.

Ob ihm der „Todesfall“ (Wie soll meine Beerdigung verlaufen?) egal war? Ob er die Absprache getroffen hatte, „wenn ich versterbe, macht es so, wie ihr es wollt?“ Und ob es ihm nicht wichtig war und wie ich es oft höre: „Ich kriege ja doch nichts mehr mit; das ist mir dann egal“ ODER ob er bereits zu Lebzeiten darunter gelitten hat, dass hier seine Selbstbestimmung enden würde, das wissen wir nicht. Für mich bleibt diese Frage offen. Mir ist es nicht egal.

„In aller Stille“ hat die Familie ihn beigesetzt. Wir trauern aus der Ferne und doch so nah. Es wird mir fehlen, Briefmarken für den freudigen Empfänger zu sammeln, selber eine Briefmarken-Liebhaberin, keine Sammlerin. Aber diese Frage, nach dem Wohin mit den Briefmarken, ist einfach zu lösen.

---

zum Vormerken: Die Gemeindeversammlung hat am 24. November beschlossen, am Mittwoch, den 3. September, also am Geburtstag von Heinz Preuß, um 19.00 Uhr einen Gedenkgottesdienst am Grab des Verstorbenen zu feiern.

## GOTTESDIENSTE IN DER THOMASKIRCHE



### DEZEMBER 2013

<b>04.12.2013</b>		Mi		19.00	<b>Lichtvesper</b>
<b>08.12.2013</b>	2. Adventssonntag	So	50. KW	10.30	<b>Eucharistiefeier</b> <i>mitgestaltet durch den Liturgiekreis</i>
<b>11.12.2013</b>		Mi		19.00	<b>Taizégebet</b>
<b>14.12.2013</b>	3. Adventssonntag	Sa	51. KW	18.00	<b>Eucharistiefeier</b> <i>musikalisch bereichert durch den Shalom-Chor, St. Markus Aachen</i>
<b>18.12.2013</b>		Mi		19.00	<b>Lichtvesper</b> <i>anschl. Schmökern in der Thomaskirche</i>
<b>22.12.2013</b>	4. Adventssonntag	So	52. KW	10.30	<b>Eucharistiefeier</b>
<b>24.12.2013</b>	Heiligabend	Di		15.00	<b>Familien-Christmette</b>
				23.00	 <b>Christmette</b>
<b>25.12.2013</b>	2. Weihnachtstag Stephanus	Mi		18.00	<b>Eucharistiefeier</b>
<b>28.12.2013</b>	So der Weihnachtsoktav	Sa	53. KW	18.00	<b>Eucharistiefeier</b>
<b>31.12.2013</b>	Silvester	Di		18.00	<b>Eucharistiefeier</b> <i>zum Jahresabschluss</i>

### JANUAR 2014

<b>05.01.2014</b>	Epiphanie Erscheinung des Herrn	So	2. KW	10.30	 <b>Eucharistiefeier</b> <i>mit KinderKirche</i>
<b>08.01.2014</b>	Severin	Mi		19.00	<b>Taizégebet</b>
<b>11.01.2014</b>	Taufe des Herrn	Sa	3. KW	18.00	<b>Eucharistiefeier</b>
<b>15.01.2014</b>		Mi		19.00	<b>Lichtvesper</b> <i>anschl. KV-Sitzung</i>
<b>19.01.2014</b>	Hochzeit zu Kana	So	4. KW	10.30	<b>Eucharistiefeier</b>
<b>22.01.2014</b>		Mi		19.00	<b>Taizégebet</b> <i>anschl. ZeitRaum-Gespräch</i>
<b>25.01.2014</b>	3. Sonntag nach Epiphanie Apostel Paulus	Sa	5. KW	18.00	<b>Eucharistiefeier</b> <i>mit Flötenlust</i>
<b>29.01.2014</b>		Mi		19.00	<b>Lichtvesper</b>

### FEBRUAR 2014

<b>02.02.2014</b>	Darstellung des Herrn Lichtmess	So	6. KW	10.30	<b>Eucharistiefeier</b>
<b>05.02.2014</b>	Agatha	Mi		19.00	 <b>Taizégebet</b> <i>mit Lichtsegen</i> <i>anschl. Bibel Teilen</i>
<b>08.02.2014</b>	5. Sonntag der Lesereihe	Sa	7. KW	18.00	<b>Eucharistiefeier</b>
<b>12.02.2014</b>		Mi		19.00	<b>Lichtvesper</b>
<b>16.02.2014</b>	6. Sonntag der Lesereihe	So	8. KW	10.30	 <b>Eucharistiefeier</b> <i>mit KinderKirche</i>
<b>19.02.2014</b>		Mi		19.00	<b>Taizégebet</b> <i>anschl. Glaubensgespräch</i>
<b>22.02.2014</b>	7. Sonntag der Lesereihe	Sa	9. KW	18.00	<b>Eucharistiefeier</b>
<b>26.02.2014</b>		Mi		19.00	<b>Lichtvesper</b>

## GOTTESDIENSTORDNUNG AN WOCHENENDEN

Die Gemeindeversammlung hat am 24. November entschieden, dass im kommenden Jahr die Eucharistiefeiern am Wochenende zwischen Sonntagmorgen 10.30 Uhr und Sonntagabend 18.00 Uhr abwechseln.

Die Umsetzung dieses Beschlusses wird allerdings erst möglich sein, wenn die Koreanische Gemeinde die Thomaskirche nicht mehr nutzt, also voraussichtlich im April dieses Jahres.

### KOLLEKTEN IN DER THOMASKIRCHE (AUGUST BIS NOVEMBER)



für die Kinder- und Jugendarbeit (baj)	147,92 €
für die Diakonie	86,00 €
für Knackpunkt	153,71 €
für die Utrechter Union	45,55 €
für die Philippinen (Taifun)	127,62 €
für St. Jakobus Koblenz (Bistumsopfer)	32,06 €
für baf	15,00 €
für die Gemeinde	556,33 €

Es sind ausschließlich die Kollekten berücksichtigt, nicht die Einzelspenden.

Allen, die gegeben haben: VIELEN DANK!

## PERSÖNLICHES GESPRÄCH UND SAKRAMENT DER VERSÖHNUNG

### HAUS- & KRANKENBESUCHE

Wenn Sie ein Gespräch wünschen oder das Sakrament der Versöhnung (Beichte) empfangen möchten, sprechen Sie mich an, rufen Sie mich an: 0211 43 83 83 5 oder schreiben Sie mir eine Mail: [duesseldorf@alt-katholisch.de](mailto:duesseldorf@alt-katholisch.de).

Wenn Sie krank sind oder wenn Sie jemanden kennen, der sich über einen Besuch freuen würde, teilen Sie es mir bitte mit. Ich besuche Sie gerne, zu Hause, im Krankenhaus oder an einem Ort Ihrer Wahl. Selbstverständlich bringe ich Ihnen die Krankenkommunion, feiere mit Ihnen einen Hausgottesdienst oder spende Ihnen das Sakrament der Krankensalbung, wenn Sie dies wünschen.

## TELEFONISCHER BESUCHSDIENST

Krank zu Hause oder im Krankenhaus? Vielleicht würdest Du, würden Sie sich über einen Rückruf oder einen Besuch freuen. Ein nettes Gespräch oder einfach einen Menschen zu haben, der mal zuhört, kann Erleichterung bringen. Ein Hilfsangebot kann sich, wenn möglich, ergeben. Alle „Krankmeldungen“ werden nach Wunsch auch an die Geistlichen der Gemeinde weitergegeben.

Rufen Sie, ruf mich an: Gertraud Esser, Telefon 0214/26962 mit Anrufbeantworter oder [gertraud.esser@t-online.de](mailto:gertraud.esser@t-online.de)

In meiner Abwesenheit wird es einen Vertretungsdienst geben, der in der nächsten Zeit im Internet und im Gemeindebrief zu finden sein wird.

## MIXED PICKLES – DER ÖKUMENECHOR – INFORMIERT

Chorproben: 12.12.2013, 09.01.2014 und 13.02.2014  
jeweils 20:00 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum Reisholz

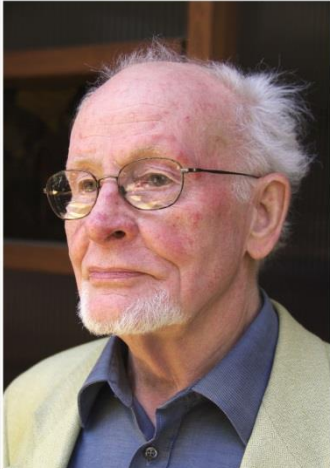
der Chor singt: 25.01.2014, 14:00 Uhr, Altenheim St. Antonius  
11.05.2014, 09:00 Uhr, Konfirmation Klarenbachkirche  
14.06.2014, mittags, Hochzeit



Dieser Gemeindebrief ist auch in größerer Schrift erhältlich.  
Bei Interesse: 02114383835 oder [duesseldorf@alt-katholisch.de](mailto:duesseldorf@alt-katholisch.de)

# NACHRUF

VON THOMAS SCHÜPPEN



\* 9. Februar 1935  
+ 28. August 2013

Vorbei – verjährt – Doch nimmer vergessen.  
Ich reise.  
Alles, was lange währt, ist leise.  
Die Zeit entstellt alle Lebewesen.  
Ein Hund bellt.  
Er kann nicht lesen.  
Er kann nicht schreiben.  
Wir können nicht bleiben.  
Ich lache.  
Die Löcher sind die Hauptsache an einem Sieb.

*Joachim Ringelnatz*

Das hat ihm gefallen, unserem Verstorbenen Heinz Stute. So erzählen seine Frau und seine beiden Töchter.

Und das Gedicht trägt den Titel: „Ich habe Dich so lieb.“ Das ist es, was wir am 5. September in der Thomaskirche gefeiert haben: Gott sagt zu Heinz, ER spricht zu Dir und mir: „Ich habe Dich so lieb.“

Drei Stunden haben wir vor der Beerdigung zusammengesessen, „die drei Stute-Frauen“ und ich. Mein Redeanteil lag unter 10 Prozent. Nein, das hat ganz und gar nichts damit zu tun, dass ich ein Mann bin und mit drei Frauen an einem Tisch saß. Es hat vielmehr damit zu tun, dass es über Heinz Stute so unsagbar viel zu erzählen gibt. Es war viel Liebe zu spüren. Große Dankbarkeit für die Spuren eines außergewöhnlichen Lebens klang in ihren Worten und Gedanken.

Ich habe Bilder gesehen: Kunstwerke, die er ausgesucht hat. Fotos, die ihn zeigten in den unterschiedlichen Phasen seines Lebens. Ich habe von Augenblicken und Lebensgefühlen erfahren, die diesen Menschen so unschätzbar wertvoll gemacht haben. Ich bin an diesem Abend dankbar und reicher nach Hause gefahren.

Er brachte seine Liebe zum Leben durch Bewegung zum Ausdruck. Er wanderte, und seine Familie mit ihm. Er segelte, und seine Freunde mit ihm. Er nahm an einem Gymnastikkurs teil, und seine Frau mit ihm.

Er brachte seine Liebe zum Leben durch Gesang und Rezitation zum Ausdruck. Er sang in einem Chor und immer, wenn ihm danach war. Er rezitierte Gedichte, zum Morgenlob, wenn andere einen biblischen Vers erwarteten, und auf dem Schiff, wenn er Kartoffeln schälte oder das Segel setzte.

Er gestaltete seine Umgebung durch erstandene Kunstobjekte oder Leihgaben seiner Künstlerfreunde. Er tapezierte selbst und verzierte Türen und Autos, so dass sie einmalig wurden. Er ging ins Theater, ins Kino und zu Konzerten, vor allem zu Kunstausstellungen, die er selten ohne ein Werk verließ. Er feierte gerne und ausgiebig, noch 2 Wochen vor seinem Schlaganfall bis morgens um halb drei.

So liebte er das Leben. So liebte er die Menschen. So liebte er seine Familie.

Ein Mensch, der in Bewegung war und der etwas bewegt hat.

Wir sind dankbar, dass wir ihn kennenlernen durften, leider spät und nur kurz.



## TEAMARBEIT GEWÜNSCHT

Die Mitglieder des Kirchenvorstandes haben in einer außerordentlichen Sitzung am 22. November „Mitverantwortung in bestimmten Aufgabenbereichen unserer Gemeinde übernommen“ (nach § 54 Abs. 4 SGO). Die folgenden Verantwortlichkeiten wurden am 24. November der Gemeindeversammlung vorgestellt. Wir freuen uns sehr, wenn sich Gemeindeglieder an die jeweiligen Kirchenvorstandsmitglieder wenden, um Aufgaben für unsere Gemeinde in Teamarbeit wahrzunehmen. Wer sich in einem Bereich einbringen möchte, wende sich bitte direkt an die Verantwortliche bzw. den Verantwortlichen.

- Außenanlage, Gestaltung und Pflege: Gerda Breidenbach, 0211 289788, gerda.breidenbach@t-online.de
- Besuchsdienst: Gertraud Esser, 0214 26962, gertraud.esser@t-online.de
- Bund Alt-Katholischer Frauen (baf), 02131 3694786, tegtmeier.ulrike@gmail.com
- Denkmal: Sylvia Stascheit-Wermert
- Diakonie: Jupp Kirberg, 02182 690191, jupp.kirberg@t-online.de
- Eine-Welt-Verkauf: Jupp Kirberg
- Feste und besondere Anlässe: Dr. Günter Eissing, 0202 604891, G.Eissing@t-online.de
- Finanzen: Alice Meyer-Heins, 02129 8414, meyer-heins@t-online.de
- Gebäude- und Hausverwaltung: Thomas Schüppen, 0211 4383835, duesseldorf@alt-katholisch.de
- Gemeindecafé: Gerda Breidenbach
- Gemeindebrief: Thomas Schüppen
- Gemeindekalendar: Thomas Schüppen
- Internetredaktion: Thomas Schüppen
- Kirche, Gemeinderaum, Küche und Toilette (Pflege): Gerda Breidenbach
- Kunst in der Thomaskirche: Sylvia Stascheit-Wermert
- Liturgiekreis: Gerda Breidenbach
- Öffentlichkeitsarbeit: Thomas Schüppen
- Ökumene: Thomas Schüppen
- Schaukasten: Thomas Schüppen
- Schriftenstand: Thomas Schüppen
- Theologische Gespräche in der Thomaskirche: Thomas Schüppen

Diese Liste erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit.

Wer sich gerne in anderen Bereichen engagieren will: HERZLICH WILLKOMMEN!



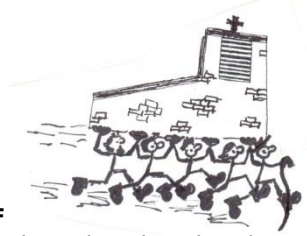
Das Jahresprogramm 2014 des bajNRW wird in diesen Tagen fertiggestellt und soll noch vor Weihnachten erscheinen.

Es wird dann – wie gewohnt – als Plakat und Postkarten im Gemeinderaum zu finden sein und unter [www.baj-nrw.de](http://www.baj-nrw.de).

## KIRCHENSTEUEREINZUG

Der korrekte Kirchensteuerabzug ist für Leben und Arbeit unserer Kirche und ihrer Institutionen sehr wichtig. Bitte überprüfen Sie bei Ihrem Arbeitgeber und auf der elektronischen Lohnsteuerkarte, ob die Konfession korrekt eingetragen ist.

# TERMINE



08. DEZ (So)

## LITURGIEKREIS

Wer gerne mitmachen will, wende sich bitte an Andrea: 0211 7184504.

14. DEZ (SA)

## SHALOM-CHOR ZU GAST IN DÜSSELDORF

Wir freuen uns sehr und sind dankbar, dass Ihr – der Chor der alt-katholischen Gemeinde St. Markus AC – in der Thomaskirche singt.

18. DEZ (MI)

## SCHMÖKERN IN DER THOMASKIRCHE

*Dienstags bei Morrie* – im Juli als Buch vorgestellt, an diesem Abend als Kinofilm mit Jack Lemmon.

22. DEZ (So)

## O TI-VO-LI

Die ACK Aachen und die Alemannia-Fans laden ein zum Weihnachtssingen ins Stadion. Nähere Infos im Gemeinderaum.

24. DEZ (DI)

## KINDERKIRCHE

05. JAN (So)

Besonders eingeladen sind alle Kinder und deren Familien!

15. JAN (MI)

## KIRCHENVORSTANDSSITZUNGEN

Der Kirchenvorstand hat für das Jahr 2014 bereits alle Termine für Sitzungen und Gemeindeversammlungen festgelegt. Sie sind auf der vorletzten Seite abgedruckt. Alle Sitzungen sind öffentlich, solange die Öffentlichkeit zum Schutz von Personen nicht ausgeschlossen werden muss.

21. JAN (DI)

## STADTGOTTESDIENST IN NEUSS

24. JAN (FR)

## ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST IN DÜSSELDORF

In der Gebetswoche um die Einheit der Christen, die am 18. Januar beginnt, laden die ACK Neuss zum Stadtgottesdienst und die ACK Düsseldorf zum Ökumenischen Gottesdienst ein. Nähere Infos im Gemeinderaum und im Internet.

25. JAN (SA)

## FLÖTENLUST SPIELT IN DER THOMASKIRCHE

DANKE!

22. JAN (MI)

## ZEITRAUM-GESPRÄCH

Wer Vorschläge zur Veränderung oder zur Verbesserung hat, wer Kritik üben will, ist eingeladen, dies offen & transparent zu tun. Nur so können Worte etwas bewegen und zerstören nicht.

05. FEB (MI)

## BIBEL TEILEN

Wir hören das Evangelium des kommenden Sonntags, lesen und meditieren diesen Text. Wir teilen mit, was uns anspricht, welche Fragen wir haben, was uns verunsichert.



16. FEB (So)

## KINDERKIRCHE

Die Kinder verlassen nach dem Gloria die Thomaskirche, feiern im Gemeinderaum und kommen zur Gabenbereitung zurück.



19. FEB (MI)

## ICH GLAUBE – HILF MEINEM UNGLAUBEN, Mk 9,24

### GLAUBENSGESPRÄCH

Wie mit den Teilnehmenden vereinbart, beginnen wir an diesem Mittwoch mit den Sakramenten. Lasst uns über die Taufe ins Gespräch kommen. Sie verbindet alle Christen. Tut sie das?

## AUSBLICK AUF TERMINE IN GEMEINDE, DEKANAT UND BISTUM

01. Dez	Kirchweihe St. Jakobus, Koblenz	Bistum
27.12.-04.01.	Pfarrer in Urlaub	Gemeinde
15. Jan	Pastoralkonferenz NRW	Dekanat
25. Jan	LeiterInnen-Schulung, letzte Einheit	bajNRW
08. Feb	FL-Treffen für Summercamp Heino	bajNRW
15. Feb	Köln ModeratorInnen-Schulungen	Bistum
22. Feb	Stuttgart „das Hundertfache empfangen“	
11. März	ACK Düsseldorf	Ökumene
12. März	Chrisammesse, Namen-Jesu-Kirche	Bistum
21. März	Ökumenischer Kreuzweg	Ökumene
26. März	Pastoralkonferenz NRW	Dekanat
26. März	Kirchenvorstandssitzung	Gemeinde
30. März	Gemeindeversammlung	Gemeinde
20. April	05.00 Uhr (!) Osternacht	Gemeinde
30.04.-04.05.	„Ring frei, Runde 3“ – Jugend trifft Bischof	baj
05. Mai	Antragschluss für die 59. Synode	Bistum
09.-10. Mai	Große Pastoralkonferenz NRW	Dekanat
12.-16. Mai	Gesamtpastoralkonferenz	Bistum
21. Mai	Kirchenvorstandssitzung	Gemeinde
24. Mai	Dekanatstag in Aachen	Dekanat
28.05.-01.06.	Katholikentag in Regensburg	Ökumene
09.-18. Juni	Gemeindereise nach Polen	Gemeinde
09.-19. Juni	Seniorenfreizeit auf Norderney	Dekanat
14. Juni	Dekanatsfrauentag in Essen	Dekanat
17. Juni	ACK Düsseldorf	Ökumene
28. Juni	Priesterweihe	Bistum
02. Juli	Pastoralkonferenz NRW	Dekanat
02. Juli	Kirchenvorstandssitzung	Gemeinde
07. Juli	Sommerferienbeginn in NRW (bis 19. August)	
13.-22.07.	Summercamp Heino	bajNRW
03.-10.08.	Taizéfahrt	bajNRW
11.-18.08.	Jugendfahrt zum Berghüsli, Schweiz	bajNRW
03. Sept	Pastoralkonferenz NRW	Dekanat
03. Sept	Gedenkgottesdienst für Heinz Preuß	Gemeinde
16. Sept	ACK Düsseldorf	Ökumene
18.-21. Sept	Internationaler Altkatholiken Kongress	Utrechter Union
24. Sept	Kirchenvorstandssitzung	Gemeinde
01.-05. Okt	59. Bistumssynode	Bistum
5.-19. Okt	Pfarrer in Urlaub	Gemeinde
26. Okt	bajNRW Vollversammlung	bajNRW
03. Nov	Pastoralkonferenz	Dekanat
03.-07. Nov	Exerzitien der Geistlichen in NRW	Dekanat
12. Nov	Kirchenvorstandssitzung	Gemeinde
15. Nov	Landessynode in Münster	Dekanat
17./18. Nov	Ökumenische Bibelabende	Ökumene
19. Nov	Ökumenischer Gottesdienst	Ökumene
23. Nov	Gemeindeversammlung	Gemeinde
25. Nov	ACK Düsseldorf	Ökumene



## MÖGLICHE WEIHNACHTSGESCHENKE



Ulrich Köhn  
*Psalmen zum Leben*  
2. Auflage  
14,90 €

*Abrahams Kinder feiern*  
Interreligiöser Kalender 2014  
10,00 €



*alternativ-katholisch*  
*in der Düsseldorfer Thomaskirche*  
Gemeindekalender 2014



*Jahrbuch 2014*  
zum Thema „Stille“  
u.a. unter der Rubrik „Gemeinden stellen sich vor“  
die Gemeinde der Thomaskirche in Düsseldorf  
5,00 €



### ALT-KATHOLISCHE GEMEINDE DÜSSELDORF

Körperschaft öffentlichen Rechts  
Steubenstraße 13, 40595 Düsseldorf  
T 0211 43 83 83 5, [düsseldorf.alt-katholisch.de](mailto:düsseldorf.alt-katholisch.de)  
F 0211 43 83 83 7, [düsseldorf@alt-katholisch.de](mailto:düsseldorf@alt-katholisch.de)

#### GOTTESDIENSTE

sonntags, 10.30 Uhr, wenn mit diesem Sonntag  
eine gerade Kalenderwoche beginnt.  
samstags, 18.00 Uhr, wenn mit dem folgenden  
Sonntag eine ungerade Kalenderwoche beginnt.  
mittwochs, 19.00 Uhr.

Ort: Thomaskirche, Steubenstraße 13, 40599 Düsseldorf

#### SPENDENKONTO

KD-Bank, BLZ 350 601 90, Konto: 10 11 75 00 16, Kontoinhaberin: Alt-Katholische Gemeinde Düsseldorf  
**IBAN: DE89350601901011750016, BIC: GENODED1DKD**

#### KONTAKTE

Pfr Thomas Schüppen, Steubenstraße 13, 40599 Düsseldorf, T 0211 43 83 83 5, [duesseldorf@alt-katholisch.de](mailto:duesseldorf@alt-katholisch.de)  
Gerda Breidenbach (KV): 0211 289788, Dr. Günter Eissing (stellv. Vorsitzender des KV): 0202 604891, Gertraud Esser (KV): 0214 26962, Andreas Hoffmann (Pr): 02131 3693203, Jupp Kirberg (KV): 02182 690191, Alice Meyer-Heins (KV): 02129 8414, Sylvia Stascheit-Wermert (BSyn/KV) 0211 786801, Ulrike Tegtmeier (FB/LSyn): 02131 3694786, Beate Wipperfürth-Schmitz (KF): 02182 17295, Thomas Witurka (LSyn): 0211 6912576

BSyn = Bistumssynodale(r), FB = Frauenbeauftragte, JB = Jugend- beauftragte(r), KF = Kassenführung, KV = Kirchenvorstand, LSyn = Landessynodale(r), Pfr = Pfarrer, Pr = Priester, Verantwortlich i.S.d.P.: Kirchenvorstand der alt-katholischen Gemeinde Düsseldorf

